

Termine

- 8. – 10.4.2016
- 27./28. 5. 2016
- 1./2.7.2016
- 26./27.8.2016
- 23./24.9. 2016
- 11. – 13.11.2016

freitags: 15:00 – 20:00 Uhr
samstags: 9:30 Uhr – 18:00 Uhr
sonntags: 9:30 Uhr – 16:00 Uhr

Gebühr für die Fortbildung in FBS
pro Teilnehmer/in: 1 875,- €

 Katholische
Familienbildungsstätte

Bonn

Lennéstraße 5
53113 Bonn

E-Mail: a.boettges@fbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 944 90 - 30
Fax: 0228 / 944 90 - 77

www.fbs-bonn.de
www.kraemer-trainings.de

Ausbildung zum/r

Systemischen Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Ausbildung in konfrontativer Pädagogik
und im konfrontativen Stil (KonSt®)



Ausbildung zum/r

Systemischen Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Wichtige Informationen für Sie:

- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
- Die Fortbildung ist nicht für Personen geeignet, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben.
- Die Teilnehmenden müssen einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüber stehen.
- Die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich (max. 10% Fehlzeiten sind möglich).
- Zur Qualitätssicherung gibt es Zwischenprüfungen und ein Abschlusskolloquium
- Es besteht bei fehlender persönlicher und/oder fachlicher Eignung die Möglichkeit, nur eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten.



Zahlungsbedingungen:

Der Betrag wird im Lastschriftverfahren kurz vor Beginn der Schulung eingezogen. Eine Ratenzahlung in zwei Raten ist möglich, falls Sie keinen Bildungsscheck einreichen.

Es besteht die Möglichkeit der Finanzierung über den **Bildungsscheck in NRW** – Informationen dazu erhalten Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de. Eine Anmeldung kann erst **nach** dem Einreichen des Bildungsschecks bei uns erfolgen!



Ausbildung zum/r

Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Ausbildung in konfrontativer Pädagogik und im konfrontativen Stil (KonSt®)

Eine berufsbegleitende einjährige Zusatzqualifizierung zum Umgang mit gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und schulischem Bereich.



Ausbildungsdauer: 240 Stunden, davon 100 Stunden Präsenzzeit.

In dieser Qualifizierung geht es um

- Vermittlung von pro-sozialem Verhalten
- Stärkung des positiven Selbstkonzeptes und der Selbstkontrolle
- Bewusstmachen von Gewaltstrukturen
- Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- Erlernen und Erproben der konfrontativen Grundhaltung
- Förderung des Einfühlungsvermögens in andere Personen (Empathie)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person
- Erlernen von Konfliktvermeidungsstrategien

Ziel des Trainings ist nicht die Gewaltfreiheit, sondern das Erkennen und Bearbeiten von ungewollten Eskalationsprozessen, das Erkennen von Grenzen und die Bearbeitung von Neutralisierungstechniken.

Belastende und nicht bewältigte Erlebnisse fordern die Seele. Regelmäßig erleben wir als Trainer, dass die individuellen, nicht bewältigten Gewalterfahrungen von Betroffenen diese in der späteren Entwicklung selber zu Tätern macht. Bei der Durchführung von Trainings mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen müssen wir grundsätzlich mit der Möglichkeit rechnen, einem traumatisierten Menschen zu begegnen. Dies sollte erkannt werden, weil es einen komplett anderen Ansatz pädagogischer und auch konfrontativer Stilmittel erfordert.

Neben den gängigen Methoden und Techniken aus der sozialen Gruppenarbeit werden Methoden aus der Gestalttherapie und dem Psychodrama, der provokativen Therapie und der Verhaltenstherapie sowie der Abenteuer- und Erlebnispädagogik Anwendung finden.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat und sind befähigt, Anti-Gewalt-Trainings durchzuführen.

Abmeldung schriftlich bis 7 Tage vor Beginn möglich!

Die Trainer

Zwei zertifizierte AusbilderInnen unter der Leitung von Ulrich Krämer führen diese qualifizierte Ausbildung durch. Beide verfügen über langjährige Erfahrung im Umgang mit Straftätern, extremistischen und verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen in Schule und Wohnheimen und können so effizient die selbst erprobten und optimierten Konzepte des SysAGT® in der Qualifizierung weitergeben.



Ulrich Krämer, Dipl. Sozialpädagoge

- Schauspieler, Theaterpädagoge
- Coolness-Trainer & Deeskalations-trainer, Ausbildung in provokativer Therapie, Professional Speaker GSA (SHB)
- Lehraufträge an Universitäten und FH;
- Systemischer Anti-Gewalt-Trainer SysAGT®

Informations-Veranstaltung

Samstag, den 13. Februar, 13:00 – 14:00 Uhr
Katholische Familienbildungsstätte Bonn, Lennéstr. 5, 53113 Bonn

Anmeldung per E-Mail an: a.boettges@fbs-bonn.de erforderlich!

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Kurs Nr. 2506006.

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkenne ich die Geschäftsbedingungen an und gebe die Zustimmung, dass die fälligen Gebühren im Lastschriftverfahren kurz vor Veranstaltungsbeginn eingezogen werden. Beim Einreichen eines Bildungsschecks ist keine Ratenzahlung möglich.

Der fällige Betrag soll in zwei Raten eingezogen werden (5.4. und 5.7. 2016).

Name	Vorname	
Adresse (Str., Nr.)		
PLZ Ort	Geburtsdatum	
Telefon (tagsüber/mobil)	E-Mail-Adresse	
Ausbildungsberuf	ausgeübter Beruf (Qualifikation)	Arbeitgeber
IBAN	BIC	
Bank/Geldinstitut		
Hiermit berechtige ich die Kath. Familienbildungsstätte Bonn ein ELV vorzunehmen.		Datum, Ort, Unterschrift

Bitte diese Karte an der gestrichelten Linie abtrennen und in einem geschlossenen Umschlag an die Kath. Familienbildungsstätte senden.